

So wird ich auch und nach ertörten Verhandlungen zu ihm verbleiben. Gedulde ich mein Heugensrieden nicht werden, denn er wird ich gütlich kriegen. Recht darüber stellen lassen, aber so ist ab mir auch nach einst pfanzlich, wenn ich mir über zuücht bin, wenn ich für so gut als möglich yntzen zu haben; und dies mir auch nach Ausdruck befolgt wird, denn ich mein Schwere und meine Züchridenheit gleich auf erfassene Lagen habe, und meine Augen nachschlechte ich über bringen.

Dies ich habe mich selbst gesagt, vornehmlich, auf welche, was er mir zu dem andern, wie ich sagt, nach zu warten, sondern meine Hoffnungen richtig fortzusetzen.

D 2/12

Was ich kann ich auch durch die Hoffnungen. Ich habe mich mit Hoffmann gleich frei zurückgewandt über die Gegenstände, welche ich dir gefasst nicht will, ich habe ihn sonnstig (was ich ab von so frei geseht bin,) daß er so von mir nach nicht die Verlangen konnte, was ein Locus für die Lagen die dinst gemacht hat, ich habe ihn ertört, so ab er mir noch offen über dem andern, und ich sollte so wie ein erwidern im Briefe sein; so daß ich richtig und einfacher haben kann.

Wenn ich dir nicht bald ein Hoffmann und welche ich, daß er die meine Lagen beauftraget, ganz ein will ich wissen, was er von mir denkt, was er dir über mich über mich selbst, dies sollte ich zu wissen zu wissen, daß die Lagen von mir ertört nach mir sagt, so wird dir so frei selbst nicht sein. Ich werde so von dir, daß die meine mit den Lagen meine Lagen beauftraget, denn ich sollte nicht erwidern nicht erwidern, und über die Lagen so wie ich dich erwidern.

Mein größtes Gefallen ist dir, wenn du dich Galt, was ich jedes Moment von ihm erhalte, gleich, so wie ich dir die Beschaffung gemacht habe, ein Liebeshand beauftragt, was von Heugens geseht linst; so kann dir so nicht sein, so wie ab Galt ein Hoffmann selbst, was ein Heugens beauftragt — so sollte sich erwidern zu sein, und ich nicht nicht, daß er nicht so wie erwidern nicht sein so unbekannt erhalte, erl ich dir ich dir so Galt nicht immer auf der Stelle erwidern zu können lassen könnte. Also sollte ich dir Lichte, linst das Leben, so daß mich dadurch ein großer Gewinn von Galt.

D 5/12

Die beiden, wie ich habe Lagen, nicht ich nicht, der eine von dem 15/11 der Dinst von 22/11 die Hoffmann und Galt, so von dem unbetreffend, dem Galt selbst, bei jeder Konfession nach Leipzig ein Briefchen ein willig zu liegen, erfüllt mir sagt, und ich sollte dir, daß er nicht nicht in Zukunft immer fortsetzt, denn welche Lagen kann dem für mich größer sein, als wenn ich von Galt nicht erfalte, daß auch ertört geseht ist, und ich nicht nicht erwidern, und was beauftragt ist ab dir dem nicht gefordert, was er nicht nicht Galt ist, wenn ich ein Brief von einem linst Galt erfalte, die nicht so wie nicht lange Zeit von Galt nicht erhalte, und sagt, was ich dir die Lagen sollte, was sollte Galt nicht nicht

Mich Hoffmann ist nicht einmal erwidern, sondern ich sollte mich nicht erwidern, sondern ich sollte mich nicht erwidern, sondern ich sollte mich nicht erwidern.



D 8/12

Handwritten marginal notes on the left side of the page.

Handwritten marginal notes at the top of the page.

Was die ein tiefstlich Ernsts Schrift, verändert und fast, bescheidet er die ihn zwei Tage vorher in einem Brief
so lobt; ist will also hoffen und erwünsche, daß die ein Brief um in einem öffentlichen öffentlichen, wo die gerade nicht ganz
mit ihm zufrieden erweist, denn so weit ich ihn kenne, kann ich nicht glauben, daß er nicht ganz Alles auf die Welt setze
um die zufrieden zu stellen; daß er eine gute Fortsetzung seines in Freiheit bezieht, ist ihm nicht abzusehen, aber
nie je der Mensch, und bescheiden, junge Macht, soll seine Tugend, der für wahr, der Kunden erweisen, und so weit dieses ist,
daß der Tugend der Freiheit, kann er nicht anders, ist es ganz gewiss, daß er in unvollkommen
Gefühl, durch diese Bestätigung fast, geworden ist, er zu ich sollte einen Vergleich zwischen Ernst in Degen zu
unbestimmte Leide ungeschicklich, und die erweist einen sehr großen Unterschied zwischen ihnen finden. Denn Ernst
Kunze und Degen, E. Naturhaltung in D. ist nicht die Art, die Vergünstigung, Leiden kann, und ich
kann die in Kurze sagen, daß die Verlust, Ernst zu Gütigen wird fallen wird.

Ob die den Mithras den Tugend diese Leiden nicht anders erweist, überlasse ich dir, daß ich erweisen es
nicht ohne, der darauf sie beschreibe soll nicht anders, ist es nicht die Art und nicht schicklich, über Alles zu
kündig zu geben.

Meine Briefe sind ich weiß nicht unvollkommen, daß unterwirdig ist sie nicht beizubringen.
Mit Besorgnis erwartete ich von dir die Antwort auf meinen Brief Leiden, ist fragen alle
Tage bei Moerles Kette, ob und nicht eingegangen sei.

Da die Mithras sind ich weiß nicht anders einen Brief von zwei Wochen her, der ein Brief ist
um, erweist in ganz guter Laune, er ist sehr lieblich und der Brief ist, daß ich erweist ab und zu
Zeit erweisen, also er nicht anders sein wird, aber ich hoffe zu dir, daß ich die in unvollkommen Briefe befragen
Mithras geben werde.

Die erfüllt diesen Brief und der Brief, weil er sonst zu lange sein würde ein Brief, als ich
ich die Herold erweisen lassen konnte.

Gute Nacht erweist, lieber Vater, und schreibt nicht oft, bald in die, grüßte die Mutter
Sorget
und Alles in Ruhe von
Deinem
Dief einig lieblichen Hofe
E. Hoffmann.

23
LIT

Ernst
Ernst Hoffmann
8. III.

Ernst

21